

## Reinigungshinweise für Glaskeramik

Die tägliche Reinigung kann aus hygienischen Gründen notwendig sein. Mit einem echten Markenglasreiniger und einem Mikrofasertuch bekommt man den meisten Schmutz rückstandsfrei entfernt.

**Beispielprodukt: Sidolin cristal der Fa. Henkel, Clinil der Fa. Ecolab**

Bei stärkeren Schmutzen ist ein Intensivreiniger oder ein Universalgrundreiniger zu verwenden. Wichtig ist bei diesen Produkten die zweistufige Reinigung im Lebensmittelbereich.

**Beispielprodukt: Bref Power gegen Fett & Eingebrauntes der Fa. Henkel, Energy Forte der Fa. Ecolab**

Danach sind gebundene Schmutzreste am einfachsten mit einem geeignetem Glasreiniger und einem trockenen sauberen Mikrofasertuch zu entfernen oder gründlich mit Wasser nachspülen.

**Beispielprodukt Sidolin cristal der Fa. Henkel, Clinil der Fa. Ecolab**

Außergewöhnliche Schmutze, wie Metallabrieb von Töpfen oder Messern, verkrustete Lebensmittelreste können „vorsichtig“ mit einem Mikrofasertuch und einer Acrylreinigungsmilch leicht entfernt werden. Hierbei ist nur geringer Druck auszuüben.

**Beispielprodukt: Milostar der Fa. Dr. Schnell.**

Danach sind gebundene Schmutzreste am einfachsten mit einem geeignetem Glasreiniger und einem trockenen sauberen Mikrofasertuch zu entfernen.

**Beispielprodukt Sidolin cristal der Fa. Henkel, Clinil der Fa. Ecolab**

Für die hygienische Reinigung und Kalkentfernung ist ein Mittel auf Basis von Amidosulfonsäure prädestiniert.

**Beispielprodukt: Into Energy der Fa. Ecolab, Millizid der Fa. Dr. Schnell**

Um zu verhindern, dass diese Substanzen auf Lebensmittel übertragen werden, ist eine Nachreinigung mit einem geeignetem Glasreiniger und einem Mikrofasertuch notwendig.

**Beispielprodukt Sidolin cristal der Fa. Henkel, Clinil der Fa. Ecolab**

Generell ist „Glaskeramik“ beständig gegen unpolare Lösungsmittel (Benzin, Aceton, Ethanol....)

**Ungeeignete Produkte:** Unsere „Glaskeramik“ ist chemisch sehr beständig, aber nicht unangreifbar. Saure Produkte auf Basis von Salz-, Schwefel- oder Flußsäure (Felgenreiniger) sind generell ungeeignet.

Hochalkalische Produkte (ph > 10,5), wie z. B. Backofenreiniger mit Kalilauge / Natronlauge können die Oberfläche angreifen. Metallbürsten (je nach Metall oder Legierung), Quarzscheuermittel oder Sand können Kratzer erzeugen.